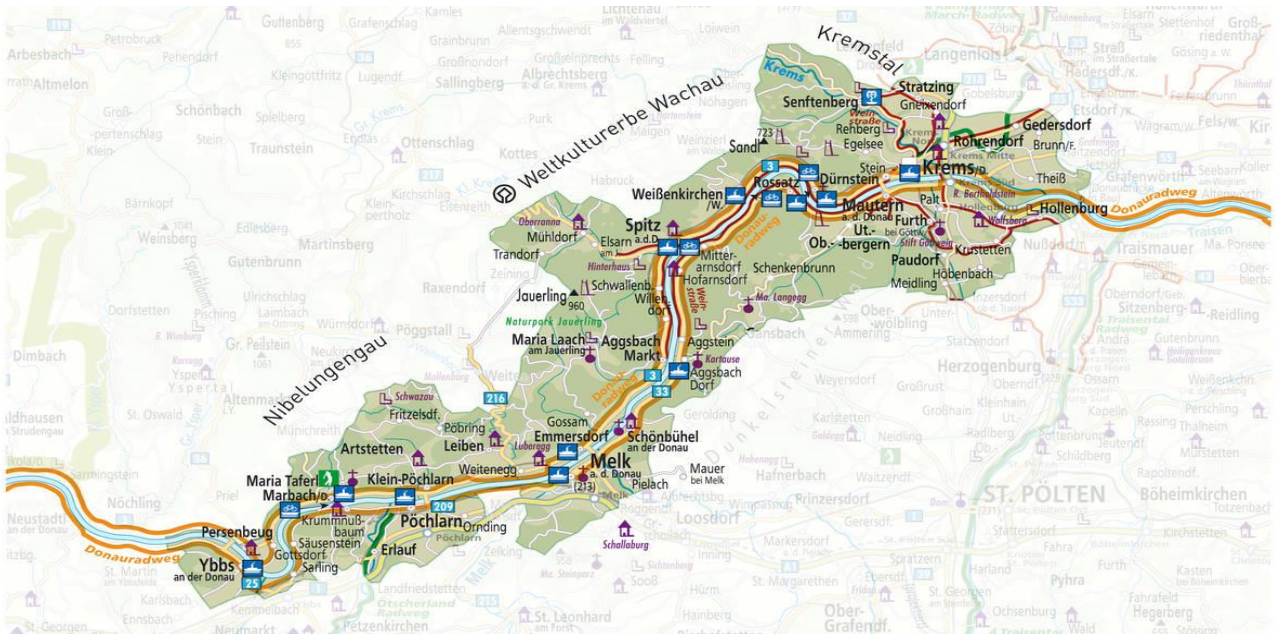


Die Wachau



Die Donau (2.800km lang), der zweitgrößte Fluss Europas, passiert auf ihrer 258 Kilometer langen Reise durch Niederösterreich von Westen her höchst unterschiedliche Landschaftsräume. Vom geschichtsträchtigen Nibelungengau führt der Strom in das wohl bezauberndste Flusstal Europas - in die **Wachau** zwischen Melk und Krems (ca. 30km). Die Region verfügt über reiche Kulturschätze und ist eine international renommierte Weinbauregion und Treffpunkt von Genießern aus aller Welt.

Die Wachau umfasst 15 Gemeinden mit ihren Hauptorten Melk (im Westen), Spitz an der Donau, Dürnstein, Weißenkirchen in der Wachau und Krems an der Donau (im Osten) und liegt in Niederösterreich, etwa 80km westlich von der Bundeshauptstadt Wien. Das gewundene Donaufusstal zwischen jahrhundertealten steilen Weinbergen, schroffen Felsen, charakteristischen Weinterrassen, weitläufigen Obstgärten, imposanten Stiften, Burgen und Ruinen verbindet spektakuläre Natur mit Geschichte. So ist es auch kein Wunder, dass die Wachau im Jahr 2000 als Kulturlandschaft mit den Stiften Melk und Göttweig, sowie der Altstadt Krems in die Liste des UNESCO-Weltkultur- und Naturerbes aufgenommen wurde.

Das Klima macht die Wachau durch die Kombination der Donaunähe, der sonnenbeschienenen Hänge, der kühlen Nächte und der Urgesteinsböden zu einem ausgezeichneten Weinbaugebiet. Vor allem Weißweine gedeihen hier in der hügeligen Landschaft ganz besonders und die hier angebauten Veltliner und Rieslinge werden weit über die Grenzen Österreichs geschätzt. Besonders stolz sind die ca. 650 Winzer, die insgesamt ca. 1.400 ha bebauen, auf Steinfeder, Federspiel und Smaragd – drei ausgezeichnete und eingetragene Marken dieser Region.